

## Anschauungsunterricht bei der WM in Sheffield

TRIAL: Brakes Parcours-Bauer selbstbewusst

VON PETER BURKAMP

■ **Bielefeld.** Die Macher des MSC Brake arbeiten auf Hochtour an der Vorbereitung des Trial-WM-Laufs in Bielefeld am 23. März. Dabei scheuen sie keinen Aufwand. Ein Trio besuchte jetzt Sheffield. In England traf sich die Weltelite zum Auftakt der FIM-X-Trial-Serie, und Wilfried Kammel, Maik Spilker und Tobias Stranghörer waren ganz nah am Geschehen.

Die wichtigste Erkenntnis der Braker Delegation formulierte Tobias Stranghörer, Sektionsbau-Chef und sportlicher Leiter des MSC: „Ich bin ein Stück weit erleichtert, wir werden das hinkriegen. Die kochen auch nur mit Wasser.“ Gleichwohl hat der Rennauftakt beeindruckt. Rund 6.000 Zuschauer verfolgten den ersten WM-Lauf in einer Multifunktions-Arena, die ungleich größer als die Bielefelder Seidensticker-Halle ist. Vor allem logistisch bietet das Vorteile, die Stranghörer gern hätte. „In Sheffield sind sie mit Tiefadern durch vier größere Eingänge in die Halle gekommen. Wir haben nur einen wesentlich kleineren Eingang und müssen uns dazu noch um eine Ecke quälen.“

Davon lassen sich die Männer des MSC Brake aber schon lange nicht mehr entmutigen. Und so werden in Kürze die ersten Sektionen Gestalt annehmen. In Sheffield haben Stranghörer und Co. noch einmal genau hingeschaut. „Die Sektionen waren den Schwierigkeiten entsprechend. Es gab auch einen Wasserfall, das war nicht schlecht, aber insgesamt fand ich den Parcours eher lieblos ausgestaltet, da dekorieren wir schon besser, denke ich“, sagt Stranghörer.

In Sheffield waren Martin Lampkin (Trial-Champion von 1975) und sein Sohn Douglas

am Parcoursbau beteiligt und empfangen die Kollegen vom MSC Brake.

Die Bewerbung für das herausragende sportliche Ereignis sieht Tobias Stranghörer immer noch als Herausforderung und nicht als Belastung: „Ich freue mich darauf, für die Jungs Sektionen zu bauen.“ Auch wenn es in Brake im Verhältnis zu anderen Austragungsorten wie Sheffield und Barcelona vielleicht eine Nummer kleiner ausfallen wird, werden die besten Trialfahrer der Welt einen anspruchsvollen Parcours vorfinden.

Im Gegensatz zum traditionellen Hallentrial des MSC wird der Schwierigkeitsgrad für den WM-Lauf spürbar erhöht. Die Zuschauer dürfen sich auf spektakuläre Szenen gefasst machen. Um wie viel schwieriger es wird, zeigt der WM-Lauf in Sheffield. Michael Brown, Vorjahressieger des internationalen Hallentrials des MSC, und Jack Challoner, ebenfalls in Bielefeld im Finale, starteten in Sheffield mit einer Wildcard und verpassten das Finale der besten Acht.

Erwartungsgemäß, „aber verdient, auch wenn es knapp war“ (Tobias Stranghörer), gewann der große Favorit Toni Bou den ersten WM-Lauf. Der spanische Seriensieger und Titelverteidiger traf sich am Rande der Veranstaltung kurz mit den Bielefeldern, die im März, beim vierten von fünf WM-Läufen sein Gastgeber sein werden.

Kontakt hatten die Braker auch zu den Verantwortlichen des Weltverbands FIM. „Wir wissen jetzt, wie die offiziellen Dinge wie Fahrerbesprechung und der Modus ablaufen und werden uns darauf einrichten“, sagt Tobias Stranghörer. So wird ein offizieller der FIM einen Tag vor dem Wettbewerb auch die Sektionen abnehmen.



**Packende Zweikämpfe:** Bad Neuenahr's Stürmerin Sofia Nati (vorn), hier im Vorjahresfinale gegen eine Spielerin von Kopparbergs Göteborg FC, wird den Zuschauern beim Jöllenberg-Frauenfußballturnier auch in diesem Jahr ihr Durchsetzungsvermögen präsentieren.

## Mit Respekt zur Titelverteidigung

FRAUENFUSSBALL: Bad Neuenahr muss sich bei „Weltklasse 2013“ gegen Hochkaräter wehren

VON STEPHANIE FUST

■ **Bielefeld.** Mit deutscher Topbesetzung geht am Wochenende das renommierteste Frauenfußball-Hallenturnier Deutschlands in Bielefeld-Jöllenberg über die Bühne. „Weltklasse 2013 ist angerichtet“, verspricht Turnier-Direktor Olaf Beugholt voller Vorfreude. Die Frage ist nur: für wen? Schafft es Titelverteidiger Bad Neuenahr seinen Überraschungserfolg zu wiederholen? Setzt sich Bundesliga-Spitzenreiter VfL Wolfsburg bei seinem Debüt durch oder macht Turbine Potsdam nach zuletzt zwei vierten Plätzen wieder das Rennen? Auch der Sieg eines internationalen Vertreters scheint möglich.

Die Auflage 2012 gewannen überraschend die Schützlinge von Trainer Colin Bell und so strebt das Bundesligateam des SC 07 Bad Neuenahr auch in diesem Jahr nichts anderes als den Turniersieg an. Doch während die Kurstädterinnen im vergangenen Jahr davon profitierten, eher die große Unbekannte zu sein, sind die Qualitäten der SC-Mädels nun ausreichend be-

kannt. „Durch unseren Sieg und unsere Spielweise in der Halle haben wir uns natürlich auch den Respekt der anderen erarbeitet“, weiß Trainer Bell um die Schwere der Aufgabe. Gerade die Auftaktpartie am Samstag um 14 Uhr gegen den FC Zürich wird zum großen Prüfstein, denn mit Inka Grings und Sonja Fuss verfügen die Eidgenossinnen über Topstars des internationalen Frauenfußballs.

Turbine Potsdam und die Norwegerinnen von Skovbakken IK sind die weiteren Gegner in der Vorrundengruppe A, die in einer Doppelrunde ausgespielt wird. Jede Partie wird also zwei Mal ausgetragen. In der Gruppe B messen sich der VfL Wolfsburg, Bundesliga-Aufsteiger FSV Gütersloh, das dänische Spitzenteam Fortuna Hjørring und der tschechische Meister und Champions-League-Teilnehmer AC Sparta Prag.

„Wir wollen natürlich so lange wie möglich im Turnier bleiben. Die Winterpause hat den Mädchen wieder neue Frische gegeben, und ich hoffe mein Team ist so motiviert wie im letzten Jahr“, sagt der bekennende Hallenfußballfan Bell. Das Turnier um den Pokal der

### Preisgekrönte Gäste

■ **Bielefeld.** Lucie Martinová ist Fußballerin des Jahres in Tschechien. Wenige Tage vor dem Start von „Weltklasse 2013“, dem 34. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld, wurden die Martinová-Zwillinge (AC Sparta Prag) vom tschechischen Fußballverband geehrt.

Bei einer Gala erhielt Nationalstürmerin Lucie Martinová die Auszeichnung als Tschechiens Fußballerin des Jahres 2012. Damit nicht genug, landete ihre Zwillingsschwester Irena Martinová auf dem dritten Platz. Dazwischen schob sich die für den Vizemeister Slavia Prag spie-



**Spitze:** Lucie Martinová ist in Jöllenberg dabei. FOTO: TAUBER

lende Petra Divišová. Die 26 Jahre alten Zwillinge sind zum vierten Mal mit dem tschechischen Serienmeister und Champions-League-Teilnehmer Sparta Prag in Jöllenberg dabei.

Sparkasse Bielefeld wird zum 34. Mal ausgetragen und dient unter anderem auch der Vorbereitung auf den DFB-Hallenpokal eine Woche später in Magdeburg. Auch hier überzeugte Bad Neuenahr 2012 mit Platz 3, nachdem das Team im Viertelfinale den Seriensieger Turbine Pots-

dam ausgeschaltet hatte. Vor allem Torhüterin Almuth Schult dürfte sich wieder auf den Budenzauber freuen, wurde sie im Vorjahr bei beiden Events zur besten Keeperin der jeweiligen Turniere gewählt. Celia Okoyino da Mabi und Sarah Gregorius werden in Jöllenberg noch pausieren. Der VfL Wolfsburg wird auf die technisch versierte und schusstarke Alexandra Popp verzichten müssen. Die Nationalspielerin kuriert noch einen Sehnenanriss in der Fußsohle aus. Da aber die Wölfe mittlerweile über die Dienste der halben Nationalmannschaft verfügen – neben Popp tragen die Löhnerin Lena Goeßling, Viola Odebrecht, Luisa Wensing, Verena Faißt und Martina Müller das VfL-Trikot –, gilt der Bundesliga-Tabellenführer und Champions-League-Viertelfinalist neben Rekord-Teilnehmer Turbine Potsdam (bisher 15) als Topfavorit. Noch offen ist, mit welchem Angebot Wolfsburgs Trainer Ralf Kellermann in Jöllenberg anreist, da er ebenfalls eine Delegation zum zeitgleich stattfindenden Turnier im Kiel sendet.

◆ Vergünstigte Tickets für Weltklasse 2013 werden bis kurz vor Turnierbeginn bei den Vorverkaufsstellen „Strafraum – der andere Sportladen in Ostwestfalen“ in der Karl-Eilers-Straße 11 – in der Bielefelder Innenstadt und im Reisebüro Joneleit in der Dorfstraße 16 in Jöllenberg angeboten. Auch an den Tageskassen sind Tickets erhältlich.



**Treffen mit dem Weltmeister:** Maik Spilker, Toni Bou, Tobias Stranghörer und Wilfried Kammel (v.l.) in Sheffield. FOTO: NW

## Sympathien erspielt

FUSSBALL: Arminias U 13 gewinnt Turnier

■ **Bielefeld.** Schöner Erfolg für Arminias U 13: Sie gewannen den Euro-Cup 2013 in Heiden. Dabei liebten die jungen Arminen Klubs wie Mönchengladbach, Hannover 96, Hamburger SV, 1.FC Köln, 1.FC Nürnberg, MSV Duisburg, Mainz 05, Osna-brück, Alemannia Aachen, Fortuna Düsseldorf und einige internationale Gäste hinter sich.

„Besonders am Finaltag waren wir dominant, und durch unsere attraktive Spielweise haben wir uns viele Sympathien erwor-

ben“, sagte DSC-Trainer Fabio Granata. Souverän setzten sich die Bielefelder im Finale gegen Cambridge United mit 5:0 durch.

Groß war der Jubel unter den Bielefeldern, als Heidens Jugendleiterin Sarah Schulz dem Arminen-Spielführer Emre Aydinel den großen Siegerpokal überreichte. Auch die Jugendleiterin war mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden. Es war ein tolles Wochenende“, bilanzierte sie.

## Oldentruper Mädels siegen knapp



■ **Bielefeld.** Bei den Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaften der Mädchen setzte sich der VfL Oldentrup gegen Steinhausen und Gadderbaum durch. Nach dem Modus jeder gegen jeden wurde es zwischen dem VfL und Gadderbaum knapp.

Am Ende trennten sich die Teams 5:5 und 20:20 – der höhere Sieg über Steinhausen gab den Ausschlag für den VfL. Unser Foto zeigt den Sieger mit Kathrin Mundry, Viola Augustin, Anna Hamker, Greta Elbracht und Sanja Ekinci (v.l.). FOTO: NW

## Braker Reserve gewinnt den Kreispokal



■ **Bielefeld.** Der TuS Brake II sicherte sich den Tischtennis-Kreispokal. Im Endspiel besiegte Brake Steinhausen II mit 4:3 (14:13). Unser Foto zeigt von links: Niels Bösel, Peter Ospald, Ralf Pohlmann (alle Brake), Christian Helmig, Yannik

Polkowski und Thomas Reipschläger (alle Steinhausen, von links). Im Halbfinale hatte Brake gegen Gadderbaum 4:2 gespielt. Steinhausen war über einen 4:3-Erfolg gegen den TSVE ins Endspiel eingezogen. FOTO: NW

## Neue Kurse der BTG

■ **Bielefeld.** Mit Beginn des neuen Jahres 2013 startet die Kindersportschule Kiss der BTG fünf neue Angebote in den Sporträumen Am Brodhagen 54. Am Dienstag, 15. Januar von 9 bis 10 Uhr startet ein 10-wöchiger Kurs Rückbildungsgymnastik mit Baby von 0 bis 6 Monaten. „Gemeinsam sind wir stark“ ist das Motto eines integrativen Eltern-Kind-Angebots für 1 bis 3-Jährige (mittwochs von 11 bis 12 Uhr. „Trau ich mich“ – Abenteuer und Erlebnissport wendet sich an 6 bis 10-Jährige (montags von 16 bis 19 Uhr).